

Die Unterscheidung von *Nonea rosea* und *N. versicolor* in Mitteleuropa

Walter Weiß, Erlangen

Von den etwa 30 Arten der Gattung *Nonea* MEDIKUS, dem Mönchskraut, ist wohl keine in Deutschland wirklich heimisch. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts verwilderte aus Gärten mehrfach eine Sippe, die in mitteleuropäischen Floren als *Nonea rosea* bezeichnet wird. In Skandinavien erscheint hingegen für eine dort gelegentlich verwildernde Art nur der Name *Nonea versicolor*. Entsprechend finden wir in der Flora Europaea, in der *N. rosea* nicht eigens verschlüsselt ist, für diese Art die Angabe „frequent casual in W & C Europe“ und für *N. versicolor* die Bemerkung „naturalized in S. Fennoscandia“. Manche Floren (z.B. Hegi) halten die beiden Namen für Synonyme. Der Vergleich von Herbarmaterial und von Abbildungen legt nahe, dass die mitteleuropäischen und die skandinavischen Vorkommen zu einer einzigen Art gehören.

Beschrieben wurde *N. rosea* unter dem Namen *Anchusa rosea* 1808 von Marschall von Bieberstein aus dem Kaukasus. Wenig später wurde ebenfalls aus dieser Gegend von Sweet *Anchusa versicolor* beschrieben. Der Autor weist darauf hin, dass die neue Art *A. rosea* und *A. lutea* sehr ähnlich sei, sich aber durch die stumpfen und nicht herzförmigen und spitzen Blätter im Blütenstandsbereich, durch die größere, blaue, weißliche und violette Krone mit fast glockenförmigem Saum und die größeren, runzligen und nicht glatten Samen unterscheidet.

In der „Flora of Turkey“ (Vol. 7, 1978) und in der „Flora der UdSSR“ (Vol. 19, 1953) sind jeweils beide Arten verschlüsselt. Wichtige Unterscheidungsmerkmale sind dort:

Nonea rosea

Blätter

Linear-lanzettlich, bis 11 x 0,5-1 cm, borstig steifhaarig und kurzflaumig

Kelch

4-6 mm, zur Fruchtreife bis 12 mm, bis zur Hälfte geteilt, Zipfel pfriemlich zugespitzt

Krone

Rosa bis bräunlich, 15-18 mm, Saum 4-8 mm

Nüsschen

Aufrecht, länglich-eiförmig, 3-4 mm, schwach flaumig behaart, grau, glatt oder runzlig, Basalring glatt

Blütezeit : 4-5

Nonea versicolor

Blätter

Linear bis eilanzettlich, 4-7 x 0,6-1,6 cm, , borstig steifhaarig, Stengelblätter halbstengelumfassend

Kelch

6-9 mm, zur Fruchtreife 10-13 mm, bis zu 1/3 geteilt, Zipfel dreieckig, spitz bis fast stumpf

Krone

Kronröhre rosa, Rachen gelb, Kronzipfel blau, 12-14 mm, trichterförmig

Nüsschen

Schräg aufrecht, schief eiförmig, 3-4x2,5-3 mm, schwach flaumig, graubraun, netzrunzlig, Basalring dicht faltig

Blütezeit: 6-7



Nonea rosea aus der „Flora von Azerbeidschan“
Band 7, Tafel 16 (1957)



Nonea versicolor aus „Curtis's Botanical
Magazine“, vol. 63, plate 3477 (1836)

Der Vergleich der beiden Abbildungen zeigt deutlich, dass es sich bei unserer Sippe um *Nonea versicolor* handelt. Nun hat aber Reichenbach 1826 in seiner „Kupfersammlung kritischer Gewächse“ (Band 4, Tafel 330) genau diese Pflanze unter dem Namen *Lycopsis rosea* abgebildet und die Originaldiagnose von Marschall von Bieberstein (für *Anchusa rosea*) beigefügt. Curtis (1836) schreibt allerdings dazu, dass Reichenbach merkwürdigerweise bei seiner Abbildung die beiden Arten verwechselt habe.

Auch unter Verwendung der Schlüsselmerkmale in der russischen bzw. türkischen Flora ist unsere Sippe als *Nonea versicolor* zu bestimmen. Einige Merkmale sind allerdings nicht deutlich ausgeprägt oder scheinen etwas widersprüchlich zu sein. Weitere Untersuchungen sind also nötig.

Wer kennt aus Deutschland Vorkommen und/oder Herbarbelege, die zu dem Gesagten Ergänzungen bringen könnten?

Hinweise bitte an wwelss@biologie.uni-erlangen.de

Dr. Walter Weiß
Botanischer Garten
Loschgestr. 3
91054 Erlangen